

Allgemeine Zeitung  
Lokalredaktion Rosendahl



FRAKTIONSVORITZENDER  
im Rat der Gemeinde Rosendahl  
Winfried Weber  
Waldweg 25  
48720 Rosendahl - Holtwick  
☎ 02566-1887  
E-mail: [Weber-Rosendahl@web.de.de](mailto:Weber-Rosendahl@web.de.de)

Rosendahl, den 25.02.2022

## LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mein Leserbrief bezieht sich auf die AZ-Berichterstattung vom 25.02.2022 unter Rosendahl  
„Mit externer Hilfe die Weichen stellen“

Politik stellt die Weichen in der Abwasserbeseitigung  
Selbst wenn mal wieder nur sehr wenige Bürger für den öffentlichen Teil der Sonderrats-  
sitzung zum Thema Abwassermanagement anwesend waren, haben die Bürger, aber auch  
Ausschuss und Ratsmitglieder doch Anspruch auf umfassende Information zum Thema. Das  
hat auch der Ausschussvorsitzende nochmals bestätigt – nur an einem Punkt hat auch er das  
nicht konsequent verfolgt. Abwassermanagement weiterhin im eigenen Haus- Variante 0 aus  
der Vorlage. Die 0 sollte wohl schon signalisieren, dass man sich nicht ernsthaft damit  
beschäftigen will. Auch ich habe in der Sitzung nicht bestritten, dass die Gemeinde die  
vielschichtigen Aufgaben mit dem derzeitigen Personal nicht stemmen kann. In der Vorlage  
wurde aber nicht ausgearbeitet, mit welcher personellen Verstärkung das möglich wäre, zu  
welchen Kosten. Verwaltung und Ratsmehrheit priorisieren ein externes  
Betriebsführungsmodell. Dabei wird das Modell nicht wie vorgegeben die Beauftragung von  
Fremdfirmen für Einzeldienstleistungen unnötig machen – der Titel Betriebsführungsmodell  
zeigt das schon auf. Fremdwasserbeseitigungskonzepte oder gar ein  
Generalentwässerungsplan werden weiterhin eingekauft werden müssen – auch wenn man  
letzteren nur alle Jahrzehnte vielleicht anpacken muss. Auch Planungsleistungen und  
Bauleitungen bei Neubauten wird es schwerlich in einem Betriebsführungsmodell kostenlos  
geben. Wir werden also Routine und alles was es daneben gibt, bezahlen, weil extern  
privatwirtschaftlich, mit Gewinnaufschlag.  
Die Angebote können wir intern nicht bewerten, weil wir ja keine Fachleute dafür haben.  
Die Frage ist, welche Aufgaben mit einem zusätzlichen Fachingenieur nicht abgedeckt  
wären? Die Frage wurde mit den vielfältigen, abzudeckenden Fachthemen abgetan. Jeder  
kann sich anschauen, welche Qualifikationen heute ein Fachingenieur, z.B. der  
Wasserwirtschaft mitbringt – die Studiengänge sind in der Regel interdisziplinär,  
Verfahrenstechnik, Analytik Hydrologie, Chemie, Biologie u.u.u., aber auch  
Betriebswirtschaft gehören zu den Grundqualifikationen. Was wäre mit der Einstellung eines

Fachingenieurs – den wir heute nicht haben, noch nicht abgedeckt? Mit bestehender Mannschaft läuft ja heute der Betrieb. Den Investitionsstau hat die Politik zu verantworten. Die Qualität der Abwasserreinigung auch – da hat man sich bewusst schon gegen die 4. Reinigungsstufe entschieden. Natürlich hätte der Bürgermeister ein Problem, die Person ist wahrscheinlich nicht unter A13 zu bekommen – da wird es Unruhe im Amt geben – wir haben aber noch die KAIRO, um das Problem zu lösen. Letztlich kann diese Lösung die beste und kostengünstige Lösung für den Gebührenzahler sein – will man aber erst gar nicht weiter beleuchten.

Mit freundlichen Grüßen

